

KatiCamp begeistert junge Biathlon-Talente in Oberhof

Die sechste Auflage des KatiCamps begeisterte 17 hoffnungsvolle Nachwuchs-Biathleten aus ganz Deutschland in Oberhof. Eingeladen hatte Kati Wilhelm gemeinsam mit ihrem langjährigen Partner Knauf. Unterstützt wurde die dreifache Olympiasiegerin in diesem Jahr von ihrem ehemaligen Heimtrainer Andi Stitzl, Sandro Brislinger (Waffenwart des DSV-Teams) und Andreas Emslander (Cheftechniker der deutschen Biathleten).

Die Camp-Teilnehmer verbrachten drei spannende Tage – das Programm mehr als abwechslungsreich. Ein interessanter Vortrag von Kati Wilhelm „Entscheidungen treffen – Ziele erreichen“, offene Gespräche mit der Gastgeberin und spezifische Trainingseinheiten mit Andi Stitzl standen im Fokus. „Es war das erste Mal, dass wir mit den Jugendlichen in der Skihalle trainieren waren. Das war schon was Besonderes! Beim Training haben wir schnell gesehen, wie weit sie läuferisch bereits sind. Ich muss ehrlich sagen, ich war beeindruckt. Die Herangehensweise und die Motivation der jungen Sportler hat mir gefallen! Ich werde oft gefragt: Wie steht es um den deutschen Nachwuchs? Und da ist es schön, wenn man ein bisschen was gesehen hat und ihre Entwicklung in den kommenden Jahren weiterverfolgt“, sagt Kati Wilhelm.

Erstmals gab Andi Stitzl seine Erfahrungen an den Nachwuchs weiter. Bis zur vorherigen Saison betreute er als Assistent von Bundestrainer Mark Kirchner die Männer im Weltcup und trainierte Kati Wilhelm während ihrer aktiven Karriere als Heimtrainer am Stützpunkt Ruhpolding. Die Einladung zum KatiCamp nahm er gern an. „Die Arbeit mit den jungen Talenten macht mir unheimlich Spaß. Ich bin am Stützpunkt Ruhpolding jetzt auch für die Nachwuchsarbeit zuständig. Es passt also ganz gut.“, erklärt er am Rande des Camps. „Die drei Tagen waren für mich eine wahnsinnig schöne Erfahrung. Die Gruppe war motiviert und das ganze Camp gut organisiert. Es hat mit viel Spaß bereitet, mit den jungen Athleten an der Lauftechnik zu arbeiten, ihnen ein bisschen Stabi- und Koordinationsübungen an die Hand zu geben, so dass sie möglichst viel in Richtung Stützpunkte mitnehmen können“, sagt Andi Stitzl.

Iven Hickmann war einer von insgesamt 17 Nachwuchstalenten, die Gastgeberin Kati Wilhelm beim Camp begrüßen konnte. „Das Wochenende beim KatiCamp fand ich sehr cool, es hat mir großen Spaß gemacht mit der Kati und dem Andi zu trainieren“, sagt der Biathlet vom Skiverband Sachsen. Als besonderen Höhepunkt hob er die Erwärmungs- und Stabilisationsübungen mit Andi Stitzl hervor. „So wie er sie uns erklärt und gezeigt hat, sind die Übungen mal andere, wie sonst im Training.“

Ausgewählt wurden die Nachwuchssportler im Alter zwischen 13 und 15 Jahren von ihren jeweiligen Landesverbänden. „Aufgrund meiner erbrachten Leistung hat mir mein Trainer gesagt, dass ich zum KatiCamp nach Oberhof darf“, freute sich Iven Hickmann über die besondere Auszeichnung.